

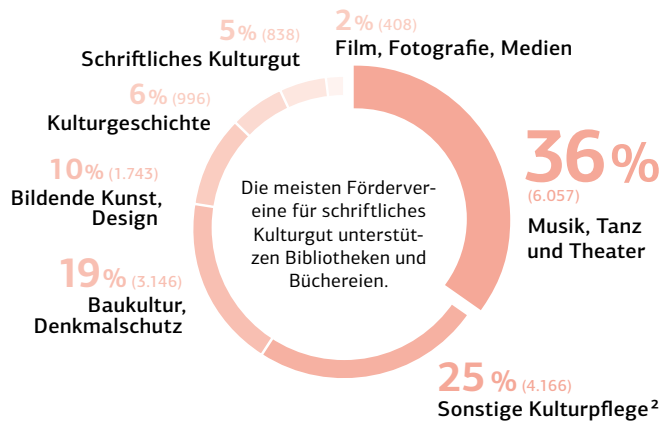
# IM FOKUS:

## Kulturfördervereine für Schriftliches Kulturgut

Vertiefende Informationen:  
[www.kulturfoerdervereine.eu](http://www.kulturfoerdervereine.eu)

### Wie viel Prozent der Kulturfördervereine unterstützen Schriftliches Kulturgut?

(in % und absolute Zahl)<sup>1</sup>



### Wie hoch ist ihr Anteil in den einzelnen Ländern?

(in % und absolute Zahl)



### Zahlen & Fakten

In rund 840 Fördervereinen unterstützen Bürgerinnen und Bürger deutschlandweit die Pflege und Weiterentwicklung des schriftlichen Kulturguts. Den größten Anteil innerhalb der Sparte nehmen die Fördervereine und Freundeskreise für Bibliotheken/Büchereien ein (etwa 550 bundesweit). Weitere Vereine unterstützen z.B. regionale und lokale Museen, Archive oder Literaturhäuser.<sup>3</sup>

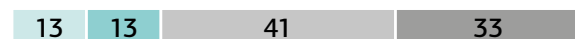
Die überwiegende Mehrheit der Fördervereine für schriftliches Kulturgut ist in Großstädten (33%) und im städtischen Raum (41%) aktiv. Besonders zahlreich sind sie daher im städtereichen Nordrhein-Westfalen: Mit 233 Vereinen ballt sich hier ein gutes Viertel aller bundesweit aktiven Fördervereine dieser Sparte. Den höchsten Anteil haben sie jedoch in Bremen: Rund 8 Prozent der hier aktiven Kulturfördervereine setzen sich für schriftliches Kulturgut ein.

Die meisten Vereinsgründungen erfolgten in den Jahren zwischen 2000 und 2009. In dünn besiedelten ländlichen Regionen ist für diese Zeit ein regelrechter Gründungsboom zu verzeichnen: Fast die Hälfte aller hier aktiven Fördervereine für schriftliches Kulturgut wurden damals gegründet (47%). Auch im letzten Jahrzehnt waren die Gründungen hier vergleichsweise hoch.

Dies zeigt die vorliegende Untersuchung erstmals auf. Sie basiert auf Erhebungen aus Vereinsregistern im Dezember 2019, die der Dachverband der Kulturfördervereine in Deutschland e.V. (DAKU) gemeinsam mit dem Think und Do Tank ZiviZ gGmbH im Stifterverband ausgewertet hat.

### Wie verteilen sich die Vereine auf Stadt und Land? (in %)

#### Schriftliches Kulturgut

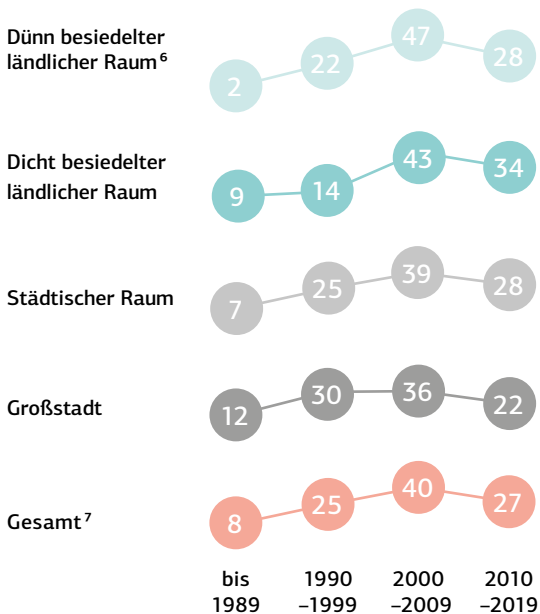


Ländlicher Raum<sup>4</sup>: Städtischer Raum<sup>4</sup>:



## Wo wurden Fördervereine für Schriftliches Kulturgut wann gegründet?

(in %)<sup>5</sup>



## Engagement & Aktivitäten

Der Großteil der Fördervereine und Freundeskreise für schriftliches Kulturgut entstand als Reaktion auf Etat-kürzungen, geplante Schließungen oder anstehende Neu- und Erweiterungsbauten öffentlicher Bibliotheken. Neben politischer Interessenvermittlung für die meist kom-munal getragenen Einrichtungen leisten die Engagierten vielfältige Unterstützung finanzieller Art.

Eine ebenso große Rolle spielen ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten für die Bibliotheken, z. B. die Organisation von Bibliotheksführungen, Bücherbussen und -kurieren, sowie eigene Veranstaltungen und Projekte rund ums Lesen: So bieten sie Autorenlesungen und Literaturkreistreffen an, digitale Leseförderung oder auch Vorlesepatenschaften und Schreibwerkstätten für Kinder und Jugendliche. Insbesondere auf dem Land hängt das Angebot der lokalen Bibliotheken oftmals unmittelbar vom Engagement ihrer Fördervereine und Freundeskreise ab.

Eine etwas andere Ausrichtung haben die Fördergesell-schaften wissenschaftlicher und historischer Bibliotheken und Archive: Im Mittelpunkt stehen hier der Erwerb be-sonderer Schätze, die Mitfinanzierung der Restaurierung und Digitalisierung von Nachlässen und anderen Schriften sowie die Unterstützung von Ausbildung und Öffentlich-keitsarbeit.

<sup>1</sup>Durch Rundungen ungleich 100 %; <sup>2</sup>Größtenteils Vereine, die sich aufgrund ihres Namens keiner Kultursparte eindeutig zuordnen ließen, vgl. Methodik; <sup>3</sup>Dies ergibt sich aus der Gesamterhebung der Daten, auf der das vorliegende Papier basiert, vgl. Methodik; <sup>4</sup>Weitere Erläuterungen unter: [www.kulturfoerderevereine.eu/daten-fakten](http://www.kulturfoerderevereine.eu/daten-fakten); <sup>5</sup>Vgl. Fußnote 1; <sup>6</sup>Vgl. Fußnote 4; <sup>7</sup>Durch Rundungen ergibt sich eine leichte Abweichung von den Zahlen, die publiziert sind in: Lokale Trends. Kulturfördervereine in Deutschland, hrsg. v. DAKU und ZiviZ, 2020.

Die Arbeit der Fördervereine und Freundeskreise verdient und bedarf der Unterstützung! Zu diesem Zweck erhebt und veröffentlicht der DAKU Daten zu den Vereinen, informiert über ihr vielfältiges Engagement und vernetzt sie durch Weiterbil-dungsangebote.

Beraten und unterstützt wird er dabei auch vom BdB – Bundesverband der deutschen Bibliotheks-Freundeskreise e. V. Dieser organisiert den Informationsaustausch zwischen den Fördergesellschaften seiner Sparte und bündelt die Erfahrungen seiner Mitglieder. Im Beirat des DAKU tauscht sich der BdB mit dem Dachverband aus und informiert über die Interessen und Bedarfe der Fördervereine und Freundeskreise von Bibliotheken im ganzen Bundesgebiet.

## HERAUSGEBER

**DAKU Dachverband der Kulturfördervereine in Deutschland e. V.**  
[www.kulturfoerderevereine.eu](http://www.kulturfoerderevereine.eu)

Mit besonderer Unterstützung durch:  
BdB – Bundesverband der deutschen Bibliotheks-Freundeskreise e. V.  
[www.bibliotheks-freundeskreise.de](http://www.bibliotheks-freundeskreise.de)

ZiviZ im Stifterverband gGmbH  
[www.ziviz.info](http://www.ziviz.info)

**GRAFIK UND DESIGN**  
mc-quadrat, Markenagentur und Kommunikationsberatung – Berlin

**ERSCHIENEN**  
Dezember 2021

Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

### Methodik

Grundlage der Analyse sind die Daten der amtlichen Statistik im Gemeinsamen Registerportal der Länder. Aus 608.585 hier gelisteten Vereinen (Stand Dez. 2019) wurden anhand ihrer Vereinsnamen 16.848 Kulturfördervereine herausgefiltert und der jeweiligen Kultursparte zugeordnet. Für „Schriftliches Kulturgut“ liegt im Ergebnis eine Liste mit 838 Kulturfördervereinen mit Namen und Angaben über Sitz und Gründungsjahr vor. Diese Vereine wurden anhand ihrer Adresse den einzelnen Bundesländern und Landkreisen zugeordnet. Näheres zur Methode unter [www.kulturfoerderevereine.eu/daten-fakten](http://www.kulturfoerderevereine.eu/daten-fakten). Auch dieses aufwendige Verfahren kann keine exakte Angabe über die Zahl der Kulturfördervereine geben, sondern nur eine Annäherung sein.